

Dorothe Kaysers  
Alte Marktstraße 26  
51427 Bergisch Gladbach  
Mobil: 0163-7774136  
E-Mail: dorothe.kaysers@t-online.de

11. Oktober 2019

Stadt Bergisch Gladbach  
Frau Mehl  
Herr Kredelbach  
BM-13/Zentrales Beschwerdemanagement  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach

**Ergänzung zu meinen Anregungen vom 09.09.2019  
zum Bebauungsplan Nr. 6130 – Alte Marktstraße**

Sehr geehrte Frau Mehl, sehr geehrter Herr Kredelbach,

auf Seite 2 meiner Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 6130 – Alte Marktstraße - vom 09.09.2019 habe ich im zweiten Absatz auf die hohe Grundnässe der Pferdewiese hingewiesen. Diesen Umstand möchte ich Ihnen heute mit Fotos aus den Monaten April 2011 und November 2015 belegen.



Im April 2011, ein Monat mit einer weit unterdurchschnittlichen Niederschlagsmenge von 33 % (Quelle: wetterkontor.de), wurde die Gasleitung auf meinem Grundstück, das gegenüber der Pferdewiese liegt, verlegt.

Das Foto zeigt die Baugrube unmittelbar vor meinem Grundstück. Gut zu sehen ist die mit Grund- und Schichtenwasser vollgelaufene Baugrube.

Die Baugrube füllte sich rasend schnell mit Wasser. Die Bauarbeiter glaubten daher zunächst, sie hätten versehentlich eine Wasserleitung beschädigt, was jedoch nicht der Fall war. Erst durch Abpumpen des permanent zulaufenden Grund- und Schichtenwassers mit mehreren (!) Pumpen konnten die Arbeiten fortgesetzt werden.



Zu einer gefluteten Baugrube führte auch die Erneuerung der Haupttrinkwassertransportleitung im November 2015 direkt an der Pferdewiese. Der Monat November 2015 hatte ein überdurchschnittliche Niederschlagsmenge von 131 % (Quelle: wetterkontor.de).



Diese hohe Niederschlagsmenge verschärfte die Schichtenwasserproblematik und sorgte für eine monatelange Stilllegung der Baugrube, da das permanente Abpumpen des einströmenden Wassers zu einer Unterspülung der Straße führte. Ein Müllabfuhrfahrzeug durchbrach mit einer Achse die Straßendecke. Erst nach aufwändigem Einbringen von Spundwänden in die Baugrube, die zudem mit Querstreben stabilisiert werden mussten, konnten die Arbeiten fortgeführt werden.

Die anschaulichen Fotos belegen, dass die Pferdewiese, die direkt gegenüber meines Hauses bzw. der ehemaligen Baustelle der Haupttrinkwassertransportleitung liegt (auf dem unteren Foto erkennt man die Hecke, die die Pferdewiese umschließt), aufgrund der hohen Grundwasserstände und der Schichtwasserproblematik nicht zu einer Bebauung geeignet ist. Wurde der Investor von der Stadt Bergisch Gladbach vollumfänglich über den schwierigen Baugrund informiert?

Große Empörung löst bei mir aktuell der Verkauf des Wachendorff-Geländes in Gronau aus, der durch einen Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger Anfang September öffentlich bekannt wurde. Damit hat die Stadt Bergisch Gladbach ein 38.000 qm (!) großes Areal, nach jahrelangen Planungen für eine zentrumsnahe Bebauung mit u.a. mit Wohnungen, aus der Hand gegeben. In der Alten Marktstraße soll jedoch, am äußersten Ortsrand von Bergisch Gladbach, Natur durch die Bebauung mit Wohnhäusern vernichtet werden!

Für Rückfragen stehe ich per E-Mail ([dorothe.kaysers@t-online.de](mailto:dorothe.kaysers@t-online.de)) und über meine Mobilnummer (0163-7774136) ab 14.30 Uhr zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*D. Kaysers*

Dorothe Kaysers